



26.04.2016

Pressemitteilung der Dietmar Hopp Stiftung

Neue Attraktion am Schlossplatz

26.04.2016, Ravenstein. Der Weg ist das Spiel: Am Geburtstag von Dietmar Hopp erfolgte der Spatenstich für die östlichste alla hopp!-Anlage

Die Aktion alla hopp! ist an ihrem östlichsten Punkt innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar angelangt. Mit dem Spatenstich auf dem Schlossplatz in Merchingen hat am Freitag das von der Dietmar Hopp Stiftung geförderte Projekt nun auch in Ravenstein Fahrt aufgenommen. Es ist der Startschuss zum 15. von insgesamt 19 Bewegungs- und Begegnungsräumen dieser Art.

„Wer Ravenstein kennt, weiß, was ein sensationelles ehrenamtliches Engagement und ein ausgeprägter Bürgergeist alles in Bewegung bringen können“, sagte Landrat Dr. Achim Brötel anlässlich des Spatenstichs, für den eigens ein mobiler Pumptrack – eine mit Wellen und Steilwandkurven versehene Mountainbikestrecke – aufgebaut und getestet wurde. „Die alla hopp!-Anlage ist eine ideale Ergänzung zum Schlosshotel. Altes Gemäuer und neues Leben gehen so dank der Dietmar Hopp Stiftung eine wunderbare Symbiose ein. Und: Jetzt geht's wirklich los! Die Vorfreude in der gesamten Region ist jedenfalls schon einmal riesig“, so Dr. Brötel weiter.

Begeistert zeigte sich auch Bürgermeister Hans-Peter von Thenen: „Ganz Ravenstein freut sich über den Baubeginn der generationsübergreifenden Bewegungs- und Begegnungsstätte, der den Abschluss der Planungs- und Vorbereitungsphase unserer zukünftigen alla hopp!-Anlage symbolisiert. Mit dem rasanten Startschuss und Probefahren auf dem Pumptrack steigt der Appetit auf mehr, das ‚Mehr‘ wird dann mit der Eröffnung am 7. Oktober zu genießen sein. Selbst in der näheren und auch weiteren Umgebung steigt die Vorfreude auf das Geschenk der Dietmar Hopp Stiftung.“ Das Oberhaupt der 3.000-Einwohner-Stadt freute sich insbesondere darüber, den Spatenstich am Geburtstag des Stifters vollziehen zu dürfen. „Herzlichen Glückwunsch und Danke, sehr geehrter Herr Dietmar Hopp, dass wir an Ihrem Geburtstag den Spatenstich zu dieser wunderbaren Anlage durchführen dürfen. Dies wird uns in Ravenstein in schöner Erinnerung bleiben“, so von Thenen, der sich mit einem Getränk bei den jungen Sängern der Ravensteiner Grundschule und Kindergärten für den gelungenen Vortrag des alla hopp!-Songs bedankte.

„Wir freuen uns, dass die Begeisterung über die alla hopp!-Aktion auch in Ravenstein ein so hohes Ausmaß erreicht hat“, sagte Sandra Zettel, Projektleiterin alla hopp!. „Der Grundgedanke hinter dieser Idee ist es, Menschen jeden Alters zum Sporttreiben zu animieren. Alle Anlagen haben ihren eigenen Charakter und wir sind sehr gespannt zu sehen, wie sich in den kommenden Monaten diese hier entwickelt.“



Fünf Anlagen sind in der Metropolregion bereits in Betrieb genommen, für neun weitere ist der Spatenstich bereits erfolgt. In Ravenstein ist der Landschaftsarchitekt Michael Hink mit der Planung der Bebauung des 7.000 Quadratmeter großen Geländes am Schlossplatz beauftragt. Dabei wird er die in Beteiligungsprozessen geäußerten Wünsche und Ideen aus der Bevölkerung mit einbeziehen, so dass die Ravensteiner alla hopp!-Anlage, die aus vier vorgegebenen Modulen besteht, ihren individuellen Anstrich erhält.

„Die Anlage beinhaltet einen zentralen, den Hang hinabschwingenden Weg aus Ortbeton, der unter dem Motto ‚Der Weg ist das Spiel‘ die Verbindung zwischen den einzelnen Objekten und Elementen herstellt“, erläutert Hink. Ausgehend vom Schlossparkplatz, dem Ausgangspunkt dieses Weges, gelangt der Besucher künftig über eine Treppe auf eine Schaukelpromenade mit verschiedensten, über ein Stahlrohr miteinander verbundenen Schaukelmöglichkeiten und einer schönen Aussicht über das Gelände und die Landschaft.

Neben dem Bewegungsparcours für Jedermann (Modul 1), einem Kinderspielplatz für die Jüngsten (Modul 2) und einem naturnahen Spiel- und Bewegungsplatz für Schulkinder (Modul 3) wird das optionale vierte Modul – ein Bewegungsplatz für jugendliche Sportler – ein besonderes Highlight bieten: Auf dem ins Gelände eingelassenen Pumptrack, der von allen Altersgruppen mit Zweirädern befahren werden kann, wird das Gefährt einzig mit auf- und abschwingender Körperbewegung angetrieben, Pedale werden nicht benutzt. Auf Grund der Nähe zu Wohngebieten werden umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen umgesetzt und gemeinsam mit den Anwohnern im Herbst Sichtschutzpflanzungen angelegt.

Insgesamt 127 Kommunen aus der Metropolregion hatten sich bei der Dietmar Hopp Stiftung für eine alla hopp!-Anlage beworben. Dass Ravenstein zu den 19 begünstigten Kommunen gehört, wurde am 5. Juni 2014 im Mannheimer Luisenpark bekannt gegeben. Die Fertigstellung und Eröffnung der Anlage ist für voraussichtlich am 7. Oktober 2016 geplant.

Informationen zu der Aktion und den 19 Kommunen finden Sie unter www.alla-hopp.de.

Hinweis für Journalisten

Pressefotos stehen im Pressebereich unter folgendem Link für Sie honorarfrei zum Download bereit: www.alla-hopp.de/presse/pressebilder

Quellenangabe für alle Fotos: Dietmar Hopp Stiftung

Kurzprofil alla hopp!

Die Aktion alla hopp! ist ein Angebot für alle und verbindet Jung und Alt durch die Freude an der Bewegung. Die Dietmar Hopp Stiftung errichtet dazu 19 generationsübergreifende Bewegungs- und Begegnungsräume. Das ganzheitliche Konzept zur Bewegungsförderung wurde gemeinsam mit Experten erarbeitet. Die 290 Kommunen der Metropolregion Rhein-Neckar konnten sich bis 30. September 2013 online bewerben. 127 Kommunen hatten sich für eine Anlage interessiert und sich online beworben. Am 5. Juni 2014 wurden die 19 begünstigten Kommunen bekannt gegeben und auf www.alla-hopp.de veröffentlicht.

Größe, Module und Ausstattung

Für eine alla-hopp!-Anlage empfiehlt sich eine Größe von mindestens 5.000 Quadratmetern. Jede alla hopp!-Anlage besteht aus 3 bis 4 Modulen, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten und doch Raum für Gemeinsamkeit und Begegnung bieten. Dies umfasst:

- einen Bewegungsparcours für Jedermann. Hier wird an verschiedenen Stationen in einer Art Zirkeltraining der gesamte Bewegungsapparat trainiert. Zahlreiche der Geräte sind niedrigschwellig. Verschiedene Schwierigkeitsstufen für Anfänger und Fortgeschrittene werden auf leicht verständlichen Hinweisschildern erläutert. Die Anlagen bieten zudem Nutzungsmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Gehhilfe.
- einen Kinderspielplatz, auf dem kleinere Kinder (ca. bis sechs Jahre) spielen und ihre Motorik und Sinneswahrnehmung schulen. Dies wetterunabhängig, denn es gibt einen Pavillon, der auch Sitzgelegenheiten und Sanitäranlagen bietet.
- einen naturnahen Spiel und Bewegungsplatz für Kinder im Schulalter (ca. sechs bis zwölf Jahre). Hier finden Schulkinder Raum für freies Spielen, Toben, Klettern, Hangeln und Balancieren. In Planungswerkstätten wird der Spiel- und Bewegungsplatz gemeinsam mit Kindern erarbeitet.
- optional ein viertes Modul, ein Parcours für jugendliche Sportler, etwa Inliner, Skater oder (Dirt-)Biker, falls eine ausreichend große Fläche verfügbar ist und Bedarf in der Stadt oder Gemeinde ist.

Mit der Aktion alla hopp! schlägt die Dietmar Hopp Stiftung eine Brücke zwischen ihren vier Förderbereichen Sport, Medizin, Soziales und Bildung. Für die auf mehrere Jahre angelegte Aktion alla hopp! plant die Dietmar Hopp Stiftung einen Betrag in Höhe von 40 Millionen Euro ein.

Ziele

Die Aktion bringt die ganze Region in Bewegung! Damit erreicht alla hopp! drei Ziele:

- **Bewegung fördern:** alla hopp! möchte Menschen jeden Alters und Fitnessgrads, mit und ohne Behinderung, für Bewegung begeistern und motivieren. Die Devise: Gemeinsame Bewegung ohne Leistungsgedanken.
- **Begegnung ermöglichen:** alla hopp! schafft Raum für Begegnung und verbindet die Generationen durch die Freude an der Bewegung.
- **Gesundheit schützen:** Mit Bewegung können Jung und Alt einen aktiven Beitrag zum Erhalt der eigenen Gesundheit leisten.



Kosten

Die alla hopp!-Anlagen sind kostenfrei und jederzeit für alle Generationen nutzbar. Hier zählen der Spaß an der Bewegung und der Begegnung. Die Kommune stellt das Grundstück zur Verfügung und sorgt später für die Instandhaltung der Anlage.

Kurzprofil Team alla hopp!

Bewegung und Begegnung der Generationen ist die Devise der Aktion alla hopp! der Dietmar Hopp Stiftung. Das Team alla hopp! steht stellvertretend für alle aktiven Bürger der Metropolregion Rhein-Neckar. Bewegung fördert die körperliche und geistige Fitness. Gemeinsames Sporttreiben macht Spaß und stärkt den sozialen Zusammenhalt. Zum Team alla hopp!, das nach und nach vorgestellt wird, gehören Menschen aller Generationen. Die Team-Mitglieder haben Vorbildcharakter und spornen zur Bewegung an. Sie berichten, welche Bedeutung Sport für ihr eigenes Leben hat und woraus sie ihre Motivation für Bewegung schöpfen.

Das Pilotprojekt Schwetzingen

Um im Vorfeld der Förderaktion Erkenntnisse für eine optimale Umsetzung des Projekts alla hopp! zu erhalten, errichtet die Dietmar Hopp Stiftung in Schwetzingen eine separate Pilotanlage. Die Anlage befindet sich auf dem 6.673 m² großen ehemaligen Fußballfeld der DJK Schwetzingen an der Sternallee. Sie dient als Modell für die weiteren 18 Anlagen. Die Anlage wurde am 8. Mai 2015 ihrer Bestimmung übergeben.

Ansprechpartner Pressearbeit

Showmaker Entertainment
Hasengasse 6
64625 Bensheim
T: 06251 9851460
F: 06251 9851461
presse@alla-hopp.de
www.showmaker.tv

Ansprechpartner Stadt Ravenstein

Bürgermeister Hans-Peter von Thenen
Lindenstraße 4
74747 Ravenstein
T: 06297 920012
F: 06297 920030
hans-peter.vonthenen@ravenstein.de
www.ravenstein.de

Über die Dietmar Hopp Stiftung

Die Dietmar Hopp Stiftung wurde 1995 gegründet, um die Umsetzung gemeinnütziger Projekte zu ermöglichen. Das Stiftungsvermögen besteht überwiegend aus SAP-Aktien, die Dietmar Hopp aus seinem privaten Besitz eingebracht hat. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung, die zu den größten Privatstiftungen Europas zählt, rund 500 Millionen Euro ausgeschüttet. Der Schwerpunkt der Förderaktivitäten liegt in der Metropolregion Rhein-Neckar, mit der sich der Stifter besonders verbunden fühlt. Auf Antrag fördert die Stiftung Projekte gemeinnütziger Organisationen in den Bereichen Jugendsport, Medizin, Soziales



und Bildung in der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Förderrichtlinien können auf der Website eingesehen und entsprechende Anträge an die Geschäftsstelle in St. Leon-Rot gerichtet werden. Darüber hinaus setzt die Dietmar Hopp Stiftung ihre satzungsgemäßen Zwecke durch eigene Förderaktionen um. Die bisher größte Aktion will unter dem Titel „alla hopp!“ alle Generationen für mehr Bewegung begeistern. Daher spendet die Stiftung Bewegungs- und Begegnungsanlagen an 19 Kommunen der Region im Gesamtwert von 42 Millionen Euro. Die Dietmar Hopp Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und in der Sportregion Rhein-Neckar e.V.

Dietmar Hopp Stiftung

Raiffeisenstraße 51

68789 St. Leon-Rot

T: 06227 8608550

F: 06227 8608571

info@dietmar-hopp-stiftung.de

www.dietmar-hopp-stiftung.de

www.20-jahre-dietmar-hopp-stiftung.de